

# Pressemitteilung

PM 31 (2004)

Stand 09. Februar 2004



## „Security Awareness“ ist Schlüsselthema

### **Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter immer wichtiger – Mit Sensibilisierungs-Videos Augen öffnen – „Security Awareness Symposium“ Ende Juni**

Die Viren-Attacken der vergangenen 12 Monate, nicht zuletzt die rekordverdächtige Verbreitung der „Mydoom“-Varianten, haben deutlich werden lassen, dass auch die besten technischen und organisatorischen Sicherheitssysteme machtlos sind, wenn Mitarbeiter arglos E-Mail-Anhänge öffnen, sich über ungeschützte Online-Zugänge auf Laptops Viren, Würmer oder Trojanische Pferde einfangen und diese anschließend im Unternehmensnetz verbreiten. Die daraus resultierenden Schäden aufgrund von Ausfallzeiten, Daten- und Arbeitszeitverlust, Reparaturkosten und Image-Schäden summierten sich in vielen Unternehmen zu erheblichen Werten.

Ohne ein diesem Risiko angemessenes Verhalten aller Mitarbeiter lässt sich diese Gefahr nicht bannen. In zahlreichen Unternehmen rückt daher die Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Belange und Anforderungen der IT-Sicherheit zunehmend in den Fokus. Dabei zeigt sich: Trotz zahlreicher Vorfälle und hoher Medienaufmerksamkeit werden die realen Risiken und die technischen Möglichkeiten heutiger Angriffsprogramme von Mitarbeitern durchgängig erheblich unterschätzt. Die daraus resultierende Sorglosigkeit z. B. im Umgang mit Nachrichtenanhängen ist ein dankbares Einfallstor für Hacker-Angriffe, Wirtschaftsspionage und Sabotage.

Klassische Schulungsmaßnahmen lassen sich jedoch meist aus Zeit- und Kostengründen nur für ausgewählte Gruppen durchführen. Dabei bewirkt schon die Vorführung eindrucksvoller Angriffsbeispiele eine besonders effektive Sensibilisierung – und korrigiert nachhaltig falsche Einschätzungen. Aber selbst solche Demonstrationen realistischer Angriffsszenarien, die zeigen, wie leicht wirkungsvolle Attacken heute

sind, erfordern aufwändige Vorbereitungen – und eine passende Gelegenheit (Führungskräftetreffen, Schulung/Weiterbildungsveranstaltung, Betriebsversammlung).

Eine wirtschaftlich attraktive Alternative ist der Einsatz von Lehrvideos mit einer Spieldauer von 10-15 Minuten, die sich ohne Vorkenntnisse und Vorbereitungen in beliebigen unternehmensinternen Schulungen bzw. Präsentationen einsetzen lassen und auch im Intranet zum Abspielen am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden können. Eingebettet in weitere Awareness-Maßnahmen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Sensibilisierung von Mitarbeitern und Management für Belange der IT-Sicherheit – und führen die Bedeutung des eigenen Verhaltens vor Augen.

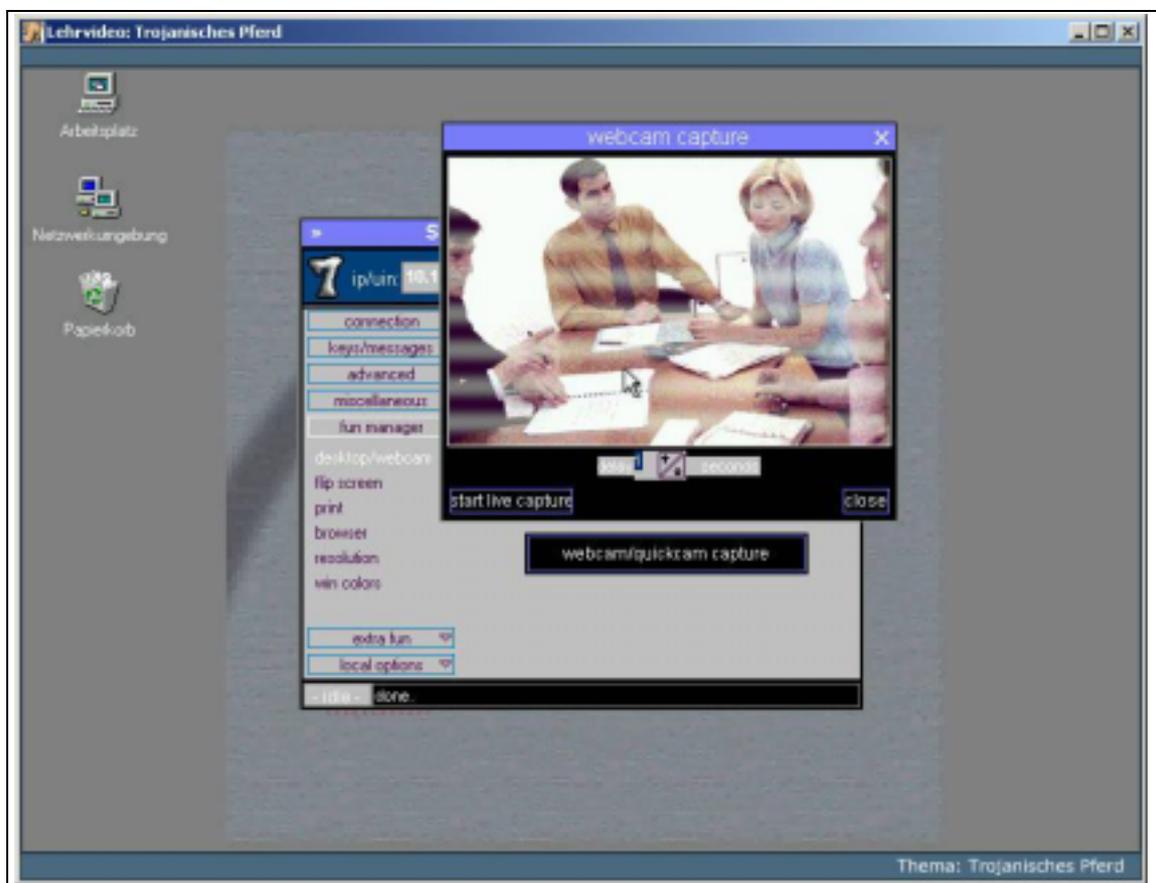


Abb. Lehrvideo „Trojanisches Pferd“: Missbrauch einer Webcam zur Raumüberwachung

Mit der soeben erschienenen Neufassung des [Lehrvideos „Trojanisches Pferd“](#), dessen Vorläufer-Version von zahlreichen Unternehmen erworben wurde (darunter ABB, Altana, Audi, Aventis, AXA, BASF, BMW, Boehringer-Ingelheim, Bosch, BP, Bundesbank, Commerzbank, DaimlerChrysler, DAK, DATEV, Degussa, Deutsche Bank, EnBW, FinanzIT, Framatome, Henkel, Hochtief, Keiper, LB-BW, Linde, Merck, Michelin, Microsoft, Pfalzwerke, RAG, RWE, SEW, Siemens, STEAG, T-Systems, Te-

lekom, Thales, Vattenfall, Voith), bietet das auf IT-Sicherheit spezialisierte Karlsruher Beratungsunternehmen Secorvo nun zu drei Schlüsselthemen („Trojanische Pferde“, „E-Mail-Sicherheit“ und „Safer Surfen“) Sensibilisierungs-Videos an, die auf handelsüblichen Rechnern abgespielt werden können – die beiden erstgenannten sind auch in englischer Sprache verfügbar (<http://www.secorvo.de/video>).

Mit Unterstützung der Medienpädagogen des führenden deutschen E-Learning-Spezialisten digital spirit aus Berlin entstand eine um Simulationen und professionelle Sprecher bereicherte Video-Neufassung, deren „schlanke“ technische Realisierung als Flash-Video auch eine problemlose Nutzung im Unternehmens-Intranet ermöglicht.

Das Schlüsselthema „Security Awareness“ steht auch im Zentrum dies diesjährigen zweiten „Security Awareness Symposiums“ am 29.-30.06.2004 in Karlsruhe. Das Programm wird in Bälde unter <http://www.security-awareness-symposium.de> veröffentlicht.

(3616 Zeichen im Presstext)

## **Über Secorvo**

Die Secorvo Security Consulting GmbH wurde im September 1998 als unabhängiges Beratungsunternehmen für Themen der IT-Sicherheit gegründet. Ausgewiesene und berufserfahrene Experten der IT-Sicherheit aus ganz Deutschland konnten seitdem für das Karlsruher Beratungsteam gewonnen werden, das seit der Unternehmensgründung mehr als 170 Projekte im Gebiet IT-Sicherheit mit zahlreichen Kunden aus Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich durchgeführt hat – darunter BASF, Benteler, BMW, BSI, Commerzbank, DaimlerChrysler, Datev, Degussa, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Deutsche Bundesbank, Deutsche Post, Deutsche Telekom, E-Plus, Europäische Zentralbank, FinanzIT, GlaxoSmithKline, Heidelberger Druckmaschinen, Keiper, L-Bank, Landwirtschaftliche Rentenbank, Mannesmann, Michelin, Premiere, R+V Allgemeine Versicherungen, RWE Systems, SAP, Schering, Schweizerische Nationalbank, SEW Eurodrive, T-Mobile, Tchibo, ThyssenKrupp und TUI.

Die Berater von Secorvo sind durch zahlreiche Veröffentlichungen sowie mehrjährige Beratungstätigkeit ausgewiesene Experten, vertreten in Fachvereinigungen und engagiert in nationalen und internationalen Normungsgremien, in Programmkomitees von Fachkonferenzen und als Herausgeber von Fachzeitschriften.

Der 1999 aufgebaute Geschäftsbereich „Secorvo College“ bietet mehr als 20 Schulungen und Fachseminare zu Themenbereichen der IT-Sicherheit an. Die Seminare wurden von über 600 Verantwortlichen für IT-Sicherheit aus mehr als 200 Unternehmen und Behörden besucht. Secorvo College ist Ausbildungspartner des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), der SAP AG und der T-Systems International GmbH.

Im November 2002 wurde Secorvo aus über 630 Unternehmen mit dem „Förderpreis Baden-Württemberg für junge Unternehmen 2002“ ausgezeichnet.

### **Kontakt:**

Secorvo Security Consulting GmbH  
Dirk Fox  
Albert-Nestler-Straße 9  
D-76131 Karlsruhe

Tel. +49 721 6105-500  
Fax +49 721 6105-455  
E-Mail [info@secorvo.de](mailto:info@secorvo.de)  
<http://www.secorvo.de>